

Greiffenberg, Catharina Regina von: Ich stehe Felsen- fest in meinem hohen hoffen (1663)

- 1 Ich stehe Felsen- fest in meinem hohen hoffen.
- 2 Die wellen prellen ab / an meinem steinern Haut.
- 3 So ist dem Meere-Heer / zu stürmen nicht erlaubt.
- 4 ihm schadt es nicht / ob schon die unglück Ström es troffen.
- 5 sind manche Glückes Schiff auch neben bey geloffen:
- 6 den rechten / keine Noht / den freuden Anfurt raubt;
- 7 das / was sonst keinem ist / ist möglich dem / der glaubt.
- 8 die innerst Gottes Krafft steht seiner Würkung offen.
- 9 die ganze Menschlichkeit / (nur Christus ausgeschlossen)
- 10 nichts ungeendtes kan / als mit des Glaubenskrafft /
- 11 begreifen; nur durch ihn / wird Göttliches genossen.
- 12 Er saugt aus Gottes Herz der Gnaden süssen Safft:
- 13 gefolgt doch' ziehend nicht / weil er ganz überflossen.
- 14 der Glaub kommt nie zu hoch in sein lieb-Eigenschafft.

(Lyrikkompass: 1L: Ich stehe Felsen- fest in meinem hohen hoffen. Abgerufen am 05.07.2025 von <https://www.lyrikkompass.de/poems/31415>)